

## **Vorbericht für das Geschäftsjahr 2021 des Städtischen Hafenbetriebes der Stadt Wyk auf Föhr**

Der Städtische Hafenbetrieb schließt den Erfolgsplan mit einem Jahresüberschuss von 456.460 € ab. Hier sind Erträge in der Höhe von 6.668.920 € eingeplant, dem gegenüber stehen Aufwendungen von 6.212.460 €. In den zurückliegenden Wirtschaftsjahren wurden diese Zahlen immer wieder in den Jahresabschlüssen bestätigt.

Im Vermögensplan sind Investitionen von 4.598.000 € geplant. Hier ist geplant die Mittelbrücke zu bauen. Im August 2020 wurde von der I. Bank Schleswig – Holstein der vorzeitige Maßnahmenbeginn zugesagt, sodass ein Planungsbüro ausgeschrieben werden konnte. Im Geschäftsjahr sind 3.400.000 € als Kosten eingeplant, die restliche Bausumme soll im Geschäftsjahr 2022 eingeplant werden. Für die Planung und Gutachten eines neuen Bauhofes werden 50.000 € eingeplant. Der Ersatz der Lüttmarschhalle soll am Südstrand neben der jetzigen Biohalle erfolgen, hier sind Mittel in der Höhe von 220.000 € eingeplant. Da im Sportboothafen und im Binnenhafen alle Liegelätze vermietet sind, sollen weitere Schwimmstege im Bereich des Fischereihafens aufgebaut werden. Die Warteliste der Liegelätze liegt zurzeit bei 30. Für die Aufwertung der Spielplätze sind Mittel in der Höhe von 30.000 € eingeplant. Außerdem sollen weitere Anteile der WDR von der Stadt Wyk erworben werden. Hier befindet sich noch ein geringer Anteil bei der Stadt Wyk, dieses soll als ein gesamtes Paket bei dem Hafenbetrieb geführt werden. Des Weiteren sollen neue Strandkörbe, ein kleiner Schlepper, Material für die DLRG, für den Wegebau sowie Ersatzbänke angeschafft werden. Entsprechende Mittel sind im Haushalt 2021 eingeplant. Für die Tilgung von Krediten sind Mittel in der Höhe von 980.000 € eingeplant.

Im Einnahmenbereich befindet sich eine Zuwendung der Stadt Wyk in Höhe von 2.380.000 €, hier handelt es sich um die Mittel des Landes für die Mittelbrücke. Diese wird mit 70% gefördert. Des Weiteren wird die Lüttmarschhalle an den Liegenschaftsbetrieb verkauft, um einem Neubau des Wellenbades nicht im Wege zu stehen. Die Abschreibung steigt im Geschäftsjahr 2021 auf 1.545.630 € an. Durch die Fertigstellung der Pier steigt die AFA um ca. 500.000 € an.

Zur Finanzierung der Investitionen ist eine Kreditaufnahme in Höhe von 1.495.910 € erforderlich.

Der Stellenplan für das Geschäftsjahr 2021 ist als Anlage beigefügt,